MITTEILUNGSBLATT

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de

Januar 2022 / Ausgabe 482



Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Neihnachtsfest, besinnliche Festlage sowie alles Gute für das neue Jahr, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen mit den Mitgliedsgemeinden

Michael Hausperger, Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister von Oberbergkirchen

Siegfried Schick, Bürgermeister von Lohkirchen

Alfred Lantenhammer, Bürgermeister von Schönberg

Georg Auer, Bürgermeister von Zangberg



Rathaus Oberbergkirchen

Hofmark 28 84564 Oberbergkirchen Tel. 08637/9884-0, Fax -10

Do. 14 - 18 Uhr Bürgermeister-Sprechstunde: Do. 15 - 18 Uhr



Gemeinde Lohkirchen

Hauptstraße 6a 84494 Lohkirchen Tel. 08637/213

Öffnungszeiten: Di. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:



Gemeinde Schönberg Hauptstraße 4 84573 Schönberg Tel. 08637/256

Öffnungszeiten: Mi. 16 - 18 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Mi. 17 - 18 Uhr



Gemeinde Zangberg Hofmark 8 84539 Zangberg Tel. 08636/291

Bürgermeister-Sprechstunde:

Seite 2 Ausgabe 01-2022

Die Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen bleibt am Freitag, 07. Januar geschlossen.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns von 8 -12 Uhr unter der Telefonnummer: 0160/90906211.

Keine Coupons für Gelbe Säcke mehr

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen weist darauf hin, dass keine Coupons für Gelbe Säcke mehr ausgeteilt bzw. zugestellt werden.

Sie können die benötigten Gelben Säcke in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen sowie in den jeweiligen Anlaufstellen in haushaltsüblichen Mengen abholen.

Aus dem Standesamt

Geburten

Katharina Viktoria Unterreithmeier, Oberbergkirchen; Lena Zellhuber, Zangberg;

Eheschließungen

Angela Steffl und Florian Wölfl, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Martin Kindsmüller, Zangberg; Magdalena Wittmann, Zangberg; Hubert Kaiser, Lohkirchen; Josef Niedermeier, Oberbergkirchen;



Abgabetermin für das Mitteilungsblatt

> "Februar 2022"

Herausgeber: Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen

Verantwortlich i. S. d. P.:

Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen Frau Salzberger, Frau Bruckeder, Frau Seitz, Herr Obermaier Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

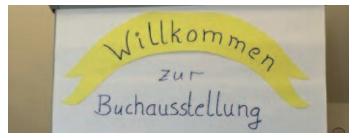
Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

E-Mail: mitteilungsblatt@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Internet: http://www.oberbergkirchen.de

Neues aus dem Familienstützpunkt

Der Herbst ist dem Winter gewichen und die adventliche Zeit hat begonnen. Ein Zeichen, dass sich zum Ende neiat. Auch bei Veranstaltungen im Familienstützpunkt nähert sich die weihnachtliche Pause nach einigen interessanten Angeboten im Bereich Literatur und Medien in der letzten Zeit. Mitte November fand wieder die jährliche Buchausstellung im Haus der Kinder St. Martin statt. Eine große Bandbreite an Büchern vom Krippen- bis Schulkindalter, von Elternratgebern bis kreativem Gestaltungsbuch konnte während der Öffnungszeiten der Kindertagesstätte öffentlich eingesehen und auch vor Ort bestellt werden. Erstmalia nutzte Grundschulverband im Rahmen des Unterrichtsprogramms Angebot dieses als Projektausflug. Klassen besuchten die um auf praktische Weise Buchausstellung, das Medium Buch und die vielfältigen Angebote an Kinderund Jugendliteratur näher zu erfahren. Begleitend zur Buchausstellung konnte Familien und Kindern zum Mal Angebot zweiten das einer digitalen Buchvorstellung gemacht werden. Von drei Lesepatinnen liebevoll eingelesene Weihnachtsbücher und Geschichtenschätze wurden so an zwei Tagen den Kindern in einer Online-Lesestunde angeboten. Gemütlich daheim lauschten sechs bis acht Familien den Geschichten von Tafiti, dem Hasen Felix und den Weihnachtsbriefen. dem Einhorn von Preußler, dem kleinen Siebenschläfer und anderen Geschichten. Den Abschluss in der Reihe der Medienangebote machte ein Informationsabend der "Stiftung Medienpädagogik Bayern" im Feld Medien in der Familie. Zum Thema Umgang und Konsum von digitalen Medien bei Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren und im Kleinkindalter erhielten neun interessierte Familien hierzu einen guten Einblick. Schwerpunkte legte der Referent Martin Hauck auf die Fragen, ab welchem Alter ein Kind die ersten bewussten Berührungen mit digitalen Medien machen sollte, wieviel Medienkonsum einem Kind in diesem Alter zumutbar ist und welchen Einfluss wir mit unserem eigenen Handeln und unser soziales Umfeld auf die Medienprägung der Kinder in der heutigen Zeit haben. Dies war bereits das zweite Angebot dieser Reihe im Bildungsbereich des Familienstützpunktes. Zu Beginn des neuen Jahres erscheint dann wieder das nächste Programm des Familienstützpunktes. Wenn Sie bis dahin über Neuigkeiten aus Ihrer Region informiert werden wollen (regelmäßiger Newsletter) oder An- und Nachfragen zu Beratungsmöglichkeiten haben, so wenden Sie sich gerne an den Stützpunkt, erreichbar familienstuetzpunkt@oberbergkirchen.de



Eine herzliche Begrüßung erwartete die Besucher der Buchausstellung.

(Bericht und Foto: Saskia Nowak)

Gemeinde Lohkirchen

www.oberbergkirchen.de/lohkirchen



Die <u>Gemeindekanzlei in Lohkirchen</u> bleibt am <u>Dienstag, 28. Dezember geschlossen,</u> es entfällt auch die Sprechstunde des Bürgermeisters.

Runder Geburtstag von Therese Auer

Mit Therese Auer aus Holzstraß konnte vor Kurzem eine weitere Lohkirchnerin ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin empfing bei zufriedenstellender Gesundheit Gäste aus einem kleinen Familienkreis sowie die beiden Bürgermeister Siegfried Schick und Martin Gruber.



Herzliche Glückwünsche, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft sowie einen Geschenkkorb überbrachten die Vertreter der Gemeinde Lohkirchen Siegi Schick (li.) und Martin Gruber (re.) der Jubilarin (Mitte).

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Hedwig Auer)

60 Jahre verheiratet - Ehepaar Reindl durfte seltenes Fest feiern

Kürzlich konnte das Ehepaar Reindl aus Konrading das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Therese und Josef Reindl freuten sich sehr, dass zu diesem Ehrentag die Familie sowie Bürgermeister Siegfried Schick mit Gemeinderätin Josephine Putz den Weg nach Konrading nahmen, um dem Jubelpaar ganz herzlich zu gratulieren und alles Gute für noch zahlreiche, gemeinsame Ehejahre zu wünschen.



Von links: Josefine Putz, Josef und Therese Reindl sowie Siegi Schick am Ehrentag der Diamantenen Hochzeit.

(Bericht: Sabine Salzberger, Foto: Franziska Geisberger)

Die Herzen der Menschen wandeln

Lohkirchen gedachte den Opfern der Kriege

Zum Volkstrauertag trafen sich die Fahnenabordnungen Lohkirchen von am Kriegerdenkmal gemeinsam mit Bürgermeister Siegfried Schick. Im November sind die Gedenktage, an denen sich viele an die Verstorbenen erinnern. So erinnern wir uns am Volkstrauertag an die Opfer von Krieg und Gewalt der Vergangenheit, aber auch der Gegenwart. Die, die von Vertreibung Hunger und Tod erzählen können, werden immer weniger. Mit dem Tod unserer Großeltern und Eltern verschwinden die letzten Generationen, die vom Krieg erzählen können. "Wer von den heute 16-Jährigen kann mit dem Wort anfangen?", "Volkstrauertag" noch etwas Bürgermeister Siegfried Schick. Den Volkstrauertag versteht das Gemeindeoberhaupt als Phase - einmal aus dem Alltag heraus zu schauen und sich zu fragen: Wie groß sind meine Sorgen im Vergleich zum Leid, was unsere Vorfahren erfahren mussten. Nie wieder darf so etwas geschehen, man muss die Herzen der Menschen wandeln. Wenn dann daraus die Kraft erwächst für den Frieden gemeinsam etwas zu tun, dann können wir den Frieden in unserem Land, in Europa und in den Nachbarländern und auf der ganzen Welt erhalten". Zum Lied vom guten Kameraden und im Hall der Böllerschüsse wurden die Fahnen der Lohkirchner Vereine zur Ehrung gesenkt. Bürgermeister Siegfried Schick und VdK-Vorstand Josef Koller legten jeweils als äußeres Zeichen des Seite 4 Ausgabe 01-2022

Gedenkens einen Kranz am Lohkirchner Kriegerdenkmal nieder.



Gedachten den Gefallen, Verstorbenen und Vermissten aller Kriege v.l.: KSK Vorstand Martin Gruber, Bürgermeister Siegfried Schick und VdK-Vorsitzender Josef Koller.

(Bericht und Foto: Rita Stettner)

Geschenk mit Herz

Für viele ist es mittlerweile ein liebgewordenes Ritual an Weihnachten Päckchen für Kinder in Not zu packen. So konnten auch dieses Jahr wieder viele Päckchen im Kindergarten Lohkirchen gesammelt werden. Fleißige Helfer des Vereins humedica holen diese im Kindergarten ab und bringen sie zu Kindern in Not, die sicherlich schon sehnsüchtig darauf warten.



Von Kindern - für Kinder, Geschenke mit Herz. (Bericht und Foto: Silvia Hofstetter)

Gemeinde Oberbergkirchen

www.oberbergkirchen.de/oberbergkirchen



Neubau eines Radweges zwischen Bichling und Irl kommt derzeit nicht in Betracht

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 18.11.2021

Bauanträge

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung wurde dem Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer gewerblichen Maschinen- und Lagerhalle mit Garagen und Büro sowie dem Abbruch des bestehenden Gebäudes in Geiselharting 3 das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Das Bauvorhaben befindet sich im Bereich der Außenbereichssatzung Geiselharting, wonach kleinere Gewerbebetriebe zulässig sind. Auch dem Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Unterstellhalle und Abriss des

bestehenden Kuhstalles in Irl 25 wurde zugestimmt. Ebenso befürwortete man die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Teilabbruch des bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes und Wiederaufbau mit Einbau einer Betriebsleiterwohnung sowie Errichtung einer Terrassenüberdachung in Gantenham 1. Der Rohbau des Gebäudes wurde bereits errichtet und weicht von dem damals genehmigten Bauplan in einigen Punkten ab.

Bebauungsplan Am Alten Sportplatz; Antrag auf Fällung von Birken auf dem Grundstück Am Alten Sportplatz 21

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag ein Antrag zur Fällung der auf dem Grundstück vorhandenen Birken und zum Rückschnitt zweier Weiden vor, diese sind jedoch im Bebauungsplan "Am Alten Sportplatz" als "zu erhalten" festgesetzt. Der Grund für den Antrag lag an dem Umstand, dass bereits eine der beiden Birken kürzlich umgestürzt war und auf dem Nachbargrundstück zum Liegen kam. Bereits im Vorfeld wurde vom Antragsteller ein Zustandsbericht sowie die, durch die Untere Naturschutzbehörde geforderte, Prüfung artenschutzrechtlicher Belange durchgeführt. Im Ergebnis konnten Spalten/Höhlen ausgemacht werden, wodurch bei der Einhaltung gesetzlich vorgeschriebenen Schnitt-/Rodungszeit somit aus naturschutzrechtlicher Sicht keine Verbotstatbestände erkennbar sind. Von Seiten der Gemeinde wurde aus Gründen der Verkehrssicherheit die Zustimmung zur Fällung der Birken und zum Rückschnitt der Weiden erteilt. Zusätzlich sieht die Gemeinde eine Ersatzpflanzung als angebracht, da auf dem Grundstück bereits eine großzügige Verjüngung vorhanden ist. In diesem Zusammenhang konnte festgestellt werden, dass generell die Verkehrssicherungspflicht für die Bäume bei den Anliegern liegt und den verbliebenen Birken im Baurecht erhöhte Aufmerksamkeit zukommen soll. Es sind aber artenschutzrechtliche Belange und die Notwendigkeit einer Ersatzpflanzung zu prüfen.

Aufstellung des Bebauungsplanes für den Ortsteil Loipfing; Erneuter Billigungsbeschluss

Der Bebauungsplan "Loipfing" wurde erneut durch ein paar wesentliche Änderungen, wie der Anzahl der zu pflanzenden Sträucher, der Herausnahme einer Grünfläche (Verkleinerung des Geltungsbereiches im nordöstlichen Bereich) und der Änderung der Lage

Haus Parzelle 11 im Norden, überarbeitet. Zusätzlich wurde aus der Mitte des Gemeinderates angeregt, dass die zeichnerische Darstellung von Grünflächen außerhalb des Geltungsbereiches südlich der Parzelle 8 entfernt werden soll. Letztlich wurde der Bebauungsplan "Loipfing" mit den beschlossenen Änderungen zum Zwecke der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erneut gebilligt.

Aufstellung des Bebauungsplanes Am Hang III; Vorstellung der überarbeiteten Planentwürfe

Seitens des Landschaftsarchitekten Herrn Breinl wurden die neuen Entwürfe aufgrund der Änderungen aus der letzten Klausurtagung am 09.11.2021 für das neue Baugebiet übersandt. Angesprochen wurde eine Bauparzelle im nördlichen Bereich wegzulassen, damit die Bebauung etwas lockerer und die Gärten besser beleuchtet werden. Auch die seitlichen Einfahrten sollen soweit als möglich vermieden werden, es sollen mehrere Doppelhäuser geplant werden und der Gehund Radweg mit Grünstreifen soll südlich einer Parzelle dargestellt werden. Ein Beschluss hierzu wurde noch nicht gefasst, da dieser neue Entwurf erst mit dem Vorschlag eines Festsetzungskataloges in der nächsten Bauausschusssitzung besprochen werden soll.

Neubau eines Radweges zwischen Bichling und Irl im Rahmen einer kommunalen Sonderbaulast

Im Zuge der Überlegungen für die Erstellung eines Radwegekonzeptes wurde auch die Trasse zwischen Bichling und Irl genannt. Eine Förderung könnten über die Straßenbaulast im Sonderförderungsprogramm "Stadt und Land" in Betracht kommen. Seitens der Regierung von Oberbayern wurde dies zwar nicht ausgeschlossen, mindestens aber als zweifelhaft bezeichnet. Um diese Frage verbindlich klären zu können, ist unter anderem die Erstellung eines vollständigen Bauentwurfes erforderlich. Die erwartenden Kosten bis zu Erstellung Zuwendungsantrages dürften geschätzt zwischen 30.000 und 40.000 Euro liegen. Aus diesem Grund hat man sich derzeit gegen den Neubau eines Radweges zwischen Bichling und Irl im Rahmen einer kommunalen Sonderbaulast ausgesprochen.

Nachkiesen des öffentlichen Feld- und Waldweges zwischen Irl und Egglham und Beschilderung als Radweg

Als Alternative zu einem Ausbau eines Radweges entlang der Kreisstraße kommt eine Trasse über Egglham nach Oberbergkirchen in Betracht. Um die Trasse weitgehend abseits der Kreisstraße befahrbar zu machen, ist das Nachkiesen des öffentlichen Feldund Waldweges zwischen Irl und Egglham und die Beschilderung als Radweg erforderlich. In

anschließender Diskussion vertraten die Gemeinderatsmitglieder Greimel und Kreck die Auffassung, dass der Weg für Fahrräder aller Art befahrbar sein sollte und daher ein bloßes Nachkiesen nicht ausreichend sei. Erforderlich sei mindestens eine Tragschicht und eine Verschleiß-Schicht, so Kreck. Seitens des Gremiumsmitgliedes Blieninger wurde angesprochen, dass der Weg die dafür erforderliche Breite nicht aufweist. Die Gemeinde wird also, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden, erst auf die betroffenen Grundstücksanlieger zugehen. Gemeinderat sprach man sich dafür aus, dass das Nachkiesen des öffentlichen Feld- und Waldweges und die Beschilderung als Radweg angestrebt werden. Außerdem sollen für die Bauausführung Angebote eingeholt werden. Der Ausbau soll mittels Trag- und Verschleiß-Schicht erfolgen.

Städtebauförderungsprogramm; Bedarfsmeldung für 2022

Der Gemeinderat hat das Schreiben der Regierung von Oberbayern bezüglich dem Förderprogramm "Kleinere Städte und Gemeinden" zur Kenntnis genommen. Um weitere Projekte umsetzen zu können, ist der Erlass einer Sanierungssatzung erforderlich. Man hat sich dafür ausgesprochen, dass der Erlass einer Sanierungssatzung zunächst zurück gestellt wird und für das Jahr 2022 kein Bedarf gemeldet wird.

Jahreshauptversammlung des Oberbergkirchner Kinderfördervereins

Anfang November fand die Jahreshauptversammlung des Oberbergkirchner Kinderfördervereins statt. Auf der Tagesordnung standen die **Punkte** Tätiakeitsbericht der letzten zwei Jahre. Kassenbericht, Entlastung der Vorstandschaft und die Neuwahlen. Der ObeKi unterstützt den Kindergarten jährlich finanziell beim Kauf der Weihnachtsgeschenke und bei Ausflügen. Die Unterstützung bei Festen wie St. Martin, mit dem Verkauf von Waffeln und Fakeln wichtiger Teil der sind ein Aufaaben Fördervereins. Für die Schule wurde 2019 zu Weihnachten, zusammen mit dem Kinderförderverein Zangberg, eine Kugelbahn angeschafft. Dieses Jahr im Sommer konnten wir gemeinsam mit dem Kinderförderverein Zangberg und dem Pfarrverband Schönberg, der 3. und 4. Klasse eine Fahrt zum Bayernpark finanzieren, worüber die Freude bei den Kindern natürlich sehr groß war.

Im Herbst 2019 organisierten wir zum ersten Mal ein Theater für Familien - das Theater Maskara mit dem Stück "Das Eselein" - von und mit Stefan Knoll. Da das Theater ein riesen Erfolg war, haben wir es im Sommer 2021 noch einmal zu uns geholt, diesmal Corona konform Open-Air im Pfarrhof. Auf dem Programm stand das Stück "Die Kristallkugel".

Seite 6 Ausgabe 01-2022

Genauso wie zwei Jahre vorher, war es auch diesmal ein riesen Erfolg, alle waren begeistert, egal ob groß oder klein.

Die letzte große Aktion vor Corona war im Februar 2020 der Kinderfasching in Irl. Das geplante Osterbasteln und auch das Ferienprogramm mussten 2020 leider ausfallen. Zu Weihnachten wurde eine Packerlaktion für die Senioren von Schloss Geldern organisiert. Der Kontostand zum 31.08.2021 betrug 2.977,81 Euro. Die alte Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen und wurde einstimmig gewählt: 1. Vorstand: Laura Rosenhuber, 2. Vorstand: Barbara Seisenberger, Kassier: Julia Blank, Schriftführer: Christine Franz, Beisitzer: Marina Neudecker, Heidi Lanzinger, Anna Petermeier, Christina Huber, Isabell Senff, Natalie Klammt und Evi Niederleitner.

Wir als neuer Vorstand möchten uns ganz herzlich bei der vorherigen Vorstandschaft, vor allem bei der 1. Vorsitzenden Irmi Kunzmann für ihre Mühen der letzten Jahre bedanken und wüschen alles Gute für die Zukunft.

(Bericht: Barbara Seisenberger)

Lebendiger Adventskalender 2021

Zum zweiten Mal öffnete heuer der lebendige Adventskalender in Oberbergkirchen seine Türchen. An den vier Adventssamstagen wurde im Rahmen einer kleinen Familienandacht immer wieder ein neues Fenster am Pfarrhof beleuchtet, um gemeinsam durch die Zeit bis Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu, zu gehen.

Jedes Fenster hatte ein eigenes Thema. Der erste Samstag wies uns mit seinem hell beleuchteten Weg Richtung auf Weihnachten zu. In die darauffolgenden Woche ging es um die heilige Barbara und den heiligen Nikolaus. Zwei Heilige, die heute noch, durch die über sie bekannten Legenden im Leben vieler Menschen eine wichtige Rolle spielen. Am dritten Adventssamstag stand die Heilige Lucia als besonders strahlende Person im Mittelpunkt der Andacht, bevor Maria und Josef am letzten Samstag den Abschluss des diesjährigen Adventskalenders bildeten.

Jeden Samstag waren die kurzen Andachten von vielen Familien besucht und auch die kleinsten spürten die besondere Stimmung in dieser Zeit. Aber auch viele Oberbergkirchener nutzten die Chance, Abends bei einem kleinen Spaziergang, die hell beleuchteten Fenster zu bewundern.



Die schönen Motive des lebendigen Adventskalenders brachten die Fenster zum Leuchten.

(Bericht: Thomas Nowak, Foto: Nicole Ansorg)

Nikolo, du guada Mo!

Von drauß vom Walde komm ich her..., ja so ungefähr war es dieses Jahr im Haus der Kinder. Denn als die einzelnen Gruppen sich nach einer leckeren Brotzeit zum Spaziergang aufgemacht hatten, trafen sie unterwegs jemanden, mit langem weißem Bart, Bischofsstab und Mitra. Wer kann das nur sein? Die Kinder wussten es sofort - der Nikolaus. Der Nikolaus begrüßte die Kinder und erzählte aus seinem goldenen Buch. Die Kinder präsentierten vorbereitetes Gedicht sowie ein Lied und schon trennten sich wieder die Wege, denn der Nikolaus hatte an diesem Tag noch viele Kinder zu besuchen. Doch vorher holte er aus seinem großen schweren Sack für jedes Kind einen Nikolaussocken, gefüllt mit vielen Leckereien. Die Augen der Kinder strahlten vor Freude. Anschließend bedankten sich die Kinder beim Nikolaus und alle zogen vergnügt weiter.

Hoffentlich bis nächstes Jahr, lieber Nikolaus!



Begegnung mit dem Nikolaus - die Kinder der Kita waren begeistert.

(Bericht und Foto: Jessica Jansen)

Gemeinde Schönberg

www.oberbergkirchen.de/schoenberg



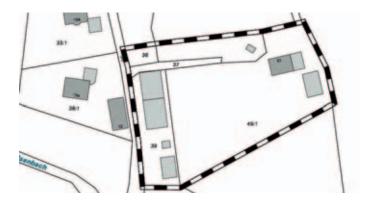
Die <u>Gemeindekanzlei in Schönberg</u> bleibt am <u>Mittwoch, 29. Dezember geschlossen,</u> es entfällt auch die Sprechstunde des Bürgermeisters.

Gemeinderat beschließt Entwicklungssatzung "Obere Hofmark"

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 03.11.2021

Aufstellung einer Entwicklungssatzung im Bereich der "Oberen Hofmark" bei Haus-Nr. 12 und 13; Aufstellungsbeschluss

Bereits in vorheriger Gemeinderatssitzung wurde der Bauvoranfrage für die Errichtung eines Einzelhauses nahe des Anwesens Hofmark 13 das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Von Seiten des Landratsamtes Mühldorf a. Inn wurde den Bauherren jedoch mitgeteilt, dass eine Genehmigung des Bauvorhabens nicht in Aussicht gestellt werden kann, da es sich im Außenbereich befindet und es dazu keine gesetzliche Grundlage gibt. Bei einem Gespräch im Landratsamt Mühldorf a. Inn wurde im Ergebnis vorgeschlagen, eine Entwicklungssatzung über die Hausnummern 12 und 13 im Bereich der Oberen Hofmark, basierend auf dem gültigen Flächennutzungsplan, aufzustellen. Seitens des Gremiums hat man sich einstimmig für die Aufstellung der Satzung der Gemeinde Schönberg über die Festlegung des bebauten Bereiches "Hofmark" als im Zusammenhang bebauter Ortsteil ausgesprochen. Die Satzung erhält die Bezeichnung "Satzung der Gemeinde Schönberg über die Festlegung des bebauten Bereiches "Hofmark II" als im Zusammenhang bebauter Ortsteil". Der genaue Umgriff wird im nachfolgenden Lageplan dargestellt:



Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der aufgezeigt werden können, wird Planung die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung Erörteruna aeben. Nach Erstelluna des Planungsentwurfes wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

Vorschlag für den Einbau von Toilettenanlagen im Untergeschoss der Schule

Der Umbau der Heizungssteuerung im Schulhaus, der von der Firma Schindler ausgeführt wird, ist nahezu abgeschlossen. Die für den Einbau von WC's verbleibende Restfläche kann nunmehr abgeschätzt werden. Der Vorsitzende Alfred Lantenhammer erläuterte die Planung hierfür. Zugestimmt wurde dem vorgeschlagenen Grundrissplan für die Toiletten im Untergeschoss der Schule, weitere Planungen sollen auf dieser Grundlage erfolgen.

Austausch des Brauchwasserboilers im Rathaus

Bereits seit 1985 ist im Rathaus für die Duschen der Sportanlage ein überdimensionierter Brauchwasserboiler mit 1.000 I Inhalt verbaut, der ständig aufgeheizt werden muss. Da die Duschen wenig benutzt werden, der Boiler aber trotzdem ständig mit 60 Grad beheizt wird, entsteht ein hoher Energieverbrauch. Eine ökologisch günstigere Variante wäre Frischwasserstation eine mit Durchlauferhitzer. Bei Besichtigung der des Heizraumes im Rathaus kamen die Bauausschussmitglieder zu dem Ergebnis, dass die komplette Heizverteilung erneuert werden sollte. Die Umbaukosten in Höhe von 10.000 Euro erscheinen dem Bauausschuss sehr hoch. Aus diesem Grund soll der Wärmemengenzähler wieder aktiviert werden, um den Wärmeverbrauch des Boilers zu ermitteln. Wenn der Boiler jedoch tatsächlich ausgetauscht werden muss, soll die komplette Verteilung erneuert werden. Sobald genauere Zahlen ausgewertet werden können, soll das Angebot der Firma Schindler nochmals mit den tatsächlich entstehenden Kosten durch den Wärmeverlust und die alten Pumpen verglichen werden.

Nachträglicher Einbau dezentraler Lüftungsgeräte im Ober- und Untergeschoss der Schule; Vergabe der Lüftungsgeräte

Der Auftrag für den nachträglichen Einbau dezentraler Lüftungsgeräte wurde an die Firma Anlagenbau Schindler aus Vilsbiburg vergeben. Grundlage hierfür ist deren Angebot in Höhe von 53.433 Euro ohne Seite 8 Ausgabe 01-2022

Wartung. Da kein Wartungsvertrag geschlossen wurde, hat man sich darauf geeinigt, dass es jährlich einen Kontrolltermin mit der Firma Schindler geben soll.

Anschaffung eines zusätzlichen Lastenfahrrades

Das bestehende Lastenfahrrad hat nicht genügend Leistung für das hügelige Gelände um Schönberg. Der geplante Tausch mit dem in Haag stationierten Roller steht noch aus. Die Firma Schröck würde ein geeignetes, zusätzliches Lastenfahrrad zum Preis von 5.500 Euro bieten. Schlussendlich hat man sich jedoch gegen die Anschaffung eines zusätzlichen Lastenfahrrades entschieden.

Gremium stimmte positiv für eingereichte Bauanträge

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 01.12.2021

Bauanträge

Eingangs der Sitzung wurden die eingereichten Bauvorhaben behandelt.

Seitens des Gremiums wurde den Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für den Abbruch und Neubau einer Maschinen- und Lagerhalle als Ersatzbau in Scheuneck 1 das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Löschwasser-Erstversorgung ist durch eine mit Regenwasser gefüllte ehemalige Jauchegrube und einer großen Zisterne östlich der Hofstelle gesichert.

Des Weiteren erhielten die Bauvorlagen zum Antrag auf Baugenehmigung für die Aufstockung des Dachgeschosses mit Ausbau und Erweiterung des Balkons im Obergeschoss mit Überdachung sowie Errichtung eines Carports an das bestehende Wohnhaus in Gauling 2 die volle Zustimmung. Das Vorhaben befindet sich im Bereich der Entwicklungssatzung Gauling.

Fernwärme

Der Gemeinderat diskutierte das Konzept der FH Landshut zur Fernwärmeversorgung in Schönberg. Folgender Beschluss wurde gefasst: Die Gemeinde beabsichtigt die westliche Hauptstraße mit Fernwärme zu versorgen. Dazu soll eine Netzverstärkung vom Schulhaus bis zum Anwesen Esterl in der Straße erfolgen. Die Leitung vom Anwesen Esterl in die westliche Hauptstraße wird so bemessen, dass auch die Siedlung Lerch mit Fernwärme versorgt werden kann. Dazu sollen Angebote eingeholt und die dementsprechenden Förderanträge gestellt werden.

Goldene Hochzeit gefeiert

Im Kreis der Famlie Georg und Liese Peteratzinger aus der Lärchenstraße in Schönberg ihre Goldene Hochzeit. Seitens der Gemeinde Schönberg gratulierten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Winterer mit Blumen für die Jubelbraut und einem Erinnerungsgeschenk, verbunden mit den besten Wünschen für viele weitere harmonische und gesunde Ehejahre.



Freudestrahlend feierte das Jubelpaar den Ehrentag, auch die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer (stehend li.) und Reinhard Winterer (re.) freuten sich, im Namen der Gemeinde gratulieren zu dürfen. (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Lasst uns froh und munter sein

Leuchtende Kinderaugen und staunende Gesichter, so konnte man die Kinder der Kita und Schule Schönberg beobachten, als der Hl. Nikolaus sie mit seinem Besuch in den einzelnen Gruppen und auf dem Sportplatz überraschte. Er hatte für alle gute und aufmunternde Worte und ein kleines Nikolaussäckchen dabei.

Auch die Kinder der Kinderkrippe warteten sehnsüchtig am Fenster, um den Heiligen draußen vorbeigehen zu sehen. Groß war die Freude, als sie ihn erblickten und er ihnen auch noch einen gut gefüllten Sack mit Süßigkeiten, Äpfeln und Mandarinen vor die Tür stellte.



Da war die Freude groß - als der Nikolaus die Kita besuchte.

(Bericht und Foto: Inge Brams, Kita St. Michael)

Adventsmarkt in der Kita

Es wurde eifrig gebastelt, genäht und gefaltet und so konnten Kinder und Team zu Beginn des Advents mit einer reichen Auswahl den Eltern die Werke zum Verkauf anbieten. Unter den geltenden Rahmenbedingungen konnten die Erwachsenen zwischen Weihnachtskarten, Wichteln, Fröbelsternen, Drahtengeln, bemalten Holzstäbchen und Steinen und genähten Winterutensilien auswählen.

Herzlichen Dank allen Eltern, die gespendet haben. Dankeschön auch den Kindern und dem Team der Kita!



Ein buntes Angebot wartete auf die Besucher des Adventsmarkts.

(Bericht und Foto: Inge Brams, Kita St. Michael)

Ein neuer Kirchenführer für die Pfarrkirche St. Michael

Wer etwas tiefer eintauchen möchte in die Geschichte der Schönberger Pfarrkirche, ihre Entstehung, ihre Ausstattung, oder ihre Umgebung kann sich dazu den neu aufgelegten Kirchenführer zu Hilfe nehmen. Nach dem Familiengottesdienst zum 1. Advent, zelebriert von Kaplan Stefan Schmitt, der in dem Gottesdienst die Darstellung der Herbergssuche besonders in den Mittelpunkt stellte, wurde der neue Kirchenführer den Pfarrangehörigen vorgestellt. Herausgeber Werkes ist der Pfarrgemeinderat Schönberg, federführend mit Johann Hötzinger, der bereits das Schönberger Heimatbuch mit einem großen Team verfasste. Das Lektorat hatte Bianca Mertin, welche schon einen Vorgänger des neuen Führers gestaltet hatte, übernommen. Der neue Kirchenführer möchte zu einem Rundgang durch das in den Jahren 1912-1914 neu erbaute Kirchenbauwerk einladen. Der Leser soll mit Hilfe der Broschüre die Ruhe und die Spiritualität des Sakralbaues auf sich wirken lassen, aber auch viel Wissenwertes und Hintergründe über den Kirchenbau und die Ausstattung erfahren.

Der Kirchenführer kann gegen einen Unkostenbeitrag in der Pfarrkirche St. Michael in Schönberg, oder im

Pfarramt in Oberbergkirchen erworben werden.



Von Ii.: Verfasser Johann Hötzinger und Kaplan Stefan Schmitt mit dem Kirchenführer in der Hand und der Darstellung der Herbergssuche in der Mitte.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

Gemeinde Zangberg

www.oberbergkirchen.de/zangberg



Die <u>Gemeindekanzlei in Zangberg</u> bleibt am <u>Montag, 27. Dezember geschlossen</u>, es entfällt auch die Sprechstunde des Bürgermeisters.

Kindergartenplätze reichen für den örtlichen Bedarf nicht aus

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 30.11.2021

Sanierung der Kläranlage Zangberg; Bauentwurf für den zweiten Bauabschnitt

Zuerst führten der Erste Bürgermeister und der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen aus, dass der Bauentwurf für den zweiten Bauabschnitt noch nicht fertig gestellt ist und auch erst dann bei Wasserwirtschaftsamt Rosenheim eingereicht werden kann, wenn der erste Bauabschnitt vollständig, das heißt mit Verwendungsnachweis abgeschlossen ist. Die Einreichung Verwendungsnachweises steht unmittelbar bevor und im Hintergrund laufen die Planungen auf Hochtouren. Ziel ist es, zeitnah, möglichst bereits im Januar die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt auszuschreiben. In einer anschließend kontrovers geführten Diskussion kristallisierte sich klar heraus, dass der Container für die Abfuhr des Klärschlammes in der Halle aufgestellt werden soll, um kein neues Seite 10 Ausgabe 01-2022

Geruchsproblem zu schaffen. Einstimmig wurde dem Ausführungsplan des Ingenieurbüro Behringer für die Sanierung der Kläranlage Zangberg (2. Bauabschnitt) zugestimmt.

Straßenbau- und Straßensanierungsarbeiten in der Gemeinde Zangberg

Hierzu erläuterte der Vorsitzende Georg Auer, dass sich die Gemeinde Zangberg noch nicht in der Planungsphase befindet, aber es sollte besprochen werden, wo Handlungsbedarf besteht. Seitens der Gemeinde Zangberg wird die Aufbringung der Asphalt-Deckschicht im Baugebiet Hausmanning I sowie die Rissesanierung in einem Umfang von 15.000 m im Jahr 2022 beabsichtigt. Des Weiteren ist geplant, Bankette und Gräben zu sanieren. Angestrebt wird auch die Aufbringung einer Tragschicht mit einer Stärke von vier bis zehn Zentimeter beim nördlichen Teil der Straße in Moos und am Dorfplatz, im Bereich der Kanalguerung bei den Anwesen Dorfplatz 5 und 7. notwendigenfalls mit Abfräsen des bestehenden Fahrbahnbelages und Herstellen eines Planums oder ein ähnliches Verfahren. In der Riedlstraße, am Klosterpark und in weiteren Straßen Kleinfeldasphaltierungen vorgenommen werden. Als letzter Punkt wurde auch die Sanierung von Kanaldeckeln eingeplant.

Neuabschluss eines Straßenbeleuchtungsvertrages mit der Bayernwerk Netz GmbH

Die volle Zustimmung wurde dem Abschluss des Straßenbeleuchtungsvertrages – Komplettpaket 2008 LED – zwischen der Gemeinde Zangberg und der Bayernwerk Netz GmbH erteilt. Im Vergleich der Kosten ist das neue Komplettpaket mit 26,95 € etwas günstiger als das Alte mit 29,22 € pro Brennstelle und Jahr (jeweils netto).

Vorstellung der Bedarfsplanung für die Kinderbetreuung

Jede Gemeinde hat über den örtlichen Bedarf, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder, zu entscheiden. Zur Bedarfsfeststellung herangezogen wurden insbesondere Geburtenlisten, die Kindergartenanmeldung, Elternanfragen in der Kita sowie Erfahrungswerte. Dementsprechend konnte ein Bedarf von einer Krippengruppe mit 12 Plätzen. zwei Kindergartengruppen mit 50 Plätzen, davon bis zu drei Plätze für Integrationskinder, und einer Schulkinderbetreuungsgruppe mit 25 Plätzen festgestellt werden. Im Ergebnis kristallisierte sich heraus, dass die vorhandenen Plätze im Kindergarten Zangberg nicht ausreichen, um den örtlichen Bedarf dauerhaft abzudecken. Hierzu ergänzte Herr Auer, dass dies nicht sofort zur Erweiterung

Kindertagesstätte führen wird, die Gemeinde wird aber darüber nachdenken müssen. Geklärt wurde bereits, dass der Krippenanbau statisch so ausgelegt ist, dass ein weiteres Stockwerk darauf gebaut werden könnte. Auf die Nachfrage, ob dieser Platz ausreichen wird, führte Herr Obermaier aus, dass dies im Zuge der Erstellung eines Raumkonzeptes erst abgeklärt Benötigt werden werden muss. sicher Gruppenraum mit Nebenraum oder Nebenräumen, eine Küche mit Speiseraum und auch die Größe der Räumlichkeiten für das mehr werdende Personal muss überprüft werden. Nachdem das vierte Sonderinvestitionsprogramm überzeichnet wurde. muss die Gemeinde davon ausgehen, dass es nach jetzigem Stand keine Bundesfördermittel Allerdings ist durchaus nicht auszuschließen, dass wegen der Einführung des Rechtsanspruches auf einen Betreuungsplatz für Grundschulkinder ein Sonderförderprogramm für Hortplätze kommen könnte. Ergänzend konnte festgestellt werden, dass die Öffnungszeiten der Einrichtung derzeit ausreichen und eine Betreuung an Samstagen seitens der Eltern nicht gefordert wurde.

Verdiente Mitglieder geehrt

Nach der pandemiebedingt zweiten Verschiebung der Jahreshauptversammlung entschloss sich die Vorstandschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft nun die Ehrungen für verdiente und langjährige Mitglieder individuell in kleinstem Rahmen durchzuführen.

Einzelne Vorstandsmitglieder machten sich auf, um folgenden Mitgliedern für deren Vereinstreue zu danken. Für 25-jährige Mitgliedschaft: Helmut Bock, Anton Fischer, Bernhard Fischer, Martin Hoferer. Ehrenurkunden für 40 Jahre Vereinsangehörigkeit erhielten: Georg Bauer, Alfons Baumann, Jürgen Fiebiger, Robert Kern, Hans Mannseicher, Andreas Oberhofer, Rupert Westermeier, Ludwig Baldauf und Hermann Edmeier. Bereits 50 Jahre im Verein sind Georg Fischer und Josef Wastlhuber. Georg Fischer wurde gleichzeitig auch zum Ehrenmitglied ernannt.

Eine besondere Ehre wurde Georg Bauer zuteil. Der Vereinsvorsitzende Jakob Kern (im Bild rechts) überreichte ihm die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorstand des Vereins. Georg Bauer war insgesamt 38 Jahre in der Vorstandschaft tätig, davon 28 Jahre als Kassier. In der Zeit von 1995 bis 2005 fungierte er als Nachfolger von Josef Reichl als 1. Vorstand.



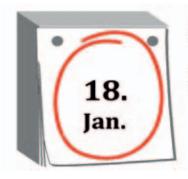
Der neue Ehrenvorstand, Georg Bauer, (li.) mit Jakob Kern.

(Bericht und Foto: Hermann Huber)

Anzeigenmarkt

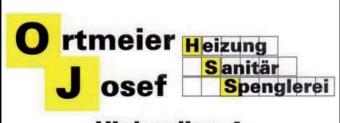






Abgabetermin für das Mitteilungsblatt

"Februar 2022"



Hinkerding 4, 84494 Lohkirchen Tel. 08637/833 Fax: 985666

Forstbetrieb



Josef Sarcher

Scheuneck 1 • 84573 Schönberg Tel.: 08637/820 • Mobil: 0151/57557404 J.sarcher@web.de • Fax: 08637/9899866

- · Holzeinschlag
- schwierige Baumfällungen mit Hebebühne und Stockfräse inclusive Entsorgung
- · Wurzelstockfräsung
- Baumfällungen jeder Art
- · Rückewagen



Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen Feuerbestattungen
- Überführungen
- kosteniose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL Tel. 0 86 31/76 03



Seite 12 Ausgabe 01-2022

















→ Hilfe bei Krankheits-/Pflegefällen

→Angehörigenschulung

→Überleitungspflege vom Krankenhaus oder Reha

→Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich unter: Tel. (08086)511, Fax (08086)94500,

E-Mail: mario-kaertner@t-online.de, Internet: www.vilstal-Pflege.de

→Assistance – Leistungen für Versicherungen
→Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenzkranken

→Beratung bei der Versorgung mit Hilfsmitteln









Seite 14 Ausgabe 01-2022





D' Jager Oberbergkirchen

bieten euch Fleisch von heimischen Wildarten wie z.B.

Reh | Wildschwein | Wildhase | Wildente



Die Abgabe erfolgt nach Wunsch

- küchenfertig
- grob zerlegt
- im Ganzen

Mit Rezeptideen oder Zubereitungstipps (beispielsweise Wild zum Grillen) helfen wir gerne

Verkauf erfolgt vorbehaltlich nach Verfügbarkeit und Jagdzeit. Vorbestellungen jederzeit möglich.

Kontaktaufnahme per Telefon, WhatsApp oder Email bei

Thomas Bäuml | Tel: 0175/2660604 | Mail: info@t-hunting.de

Sepp Niederleitner | Tel: 0176/23330131| Mail: josef.niederleitner@gmx.de



Rabattcoupon:

Spare 2 € / kg auf den gesamten Einkauf

Alpenländische Krippen aus Unterweinbach



Ebenso erhalten Sie bei uns Zubehör für Ihre Krippe wie z.B. Kleintiere (Schafe), Krippenfiguren, Kleinteile aus Holz (Rechen) sowie Trafo und Ersatzbirnen.

> Unterweinbach 4 84573 Schönberg Tel: 08745-321 Öffnungszeiten:

Fr. und Sa. von 10:00 Uhr - 18:00 Uhr





Seite 16 Ausgabe 01-2022



Maschinen für die Holz- und Metallbearbeitung



Wir schärfen für Sie:

- HM- und CV- Sägeblätter
- HSS- Sägeblätter
- Bandsägeblätter
- Hobelmesser
- Maschinenmesser
- Fräser, Bohrer, Senker
- Sägeketten
- Heckenscheren
- Garten- und Haushaltsgeräte



Palmberg 25, 84539 Zangberg, Tel.: 086367897, Email: info@rz-werkzeuge.de

www.rz-werkzeuge.de



Wir sind Ihr Partner rund um Sanierung,
Dach-, Holz- und Ingenieurbau
in höchster Qualität und Liebe zum Detail

Zimmerei
PICHLMAIER
Neutrich Bellen mit Holz

Holzbau • Ausbau • Carport's • Dachstühle
84584 Oberbergerchen ■ Tat 0170/95 46 178

Wir bedanken uns bei unseren Kunden,
Freunden und Geschäftspartnern,
für die gute und vertrauensvolle
Zusammenarbeit,
und wünschen frohe Weihnachten
und ein gutes
und gesundes neues

- KLJB Oberbergkirchen -

Liebe Freunde des Landjugend Theaters, aufgrund der aktuellen Umstände kann unser Theater 2022 leider erneut nicht stattfinden.

Jahr 2022!

nfo@Holzbau-Pichlmaier.de / www.Holzbau-Pichlmaier.de

Bis hoffentlich bald und bleibt's gsund! Die Landjugend Oberbergkirchen Wir wünsehen ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles, neues Jahr!



- · Hochbau
- Altbausanierung

Holzhäusein 3 84564 Oberbergkirchen Tel. 086 37/301 Fax 086 37/7448

Leistungen: Hochhau - Althau - Schlüsselfertiges Bauer Benovierung - Wärmedömmverbundsystem

Leckeres vom Wollschwein ab Hof

www.wieslinger-hofgenuss.de

- Geräuchertes
- Surspeck (Natur, Krauter und Paprika)
- Schmatz
- ungarische Würste
- Pfefferbeißer
- Salami

(Fleisch vom Hirsch, Speck vom Wollschwein)

Famile Esterl Wiesing 1 84573 Schönberg (08637) 9869904



